

Besuch vom Rektor

Beitrag von „Tiggy02“ vom 4. Dezember 2006 18:37

Hallo!

Nächste Woche kommt mich mein Rektor besuchen (in Deutsch), denn bei einer KV-Stelle ist ein UB ja gratis mit dabei! 

Nun hab ich mir überlegt mit meinen Erstis zwei Stunden Buchstabeneinführung zu machen (70min). Der nächste Buchstabe wäre "L,I".

Falls jemand was Tolles dazu weiß, Einstiegsgeschichte, Material. Für Ideen bin ich dankbar! Hab da so an Stationen gedacht; das kennen sie auch schon. Buchstaben kneten, nachlaufen, im Sand spuren usw.

Hab mir noch gedacht, was zu Weihnachten zu machen, aber da fällt mir irgendwie nix ein und wirklich danach gestöbert hab ich auch nicht.

Vielen lieben Dank schon mal!

Tiggy

Beitrag von „Tiggy02“ vom 9. Dezember 2006 15:56

So, die Stunde steht schon fast.

Ich mach nun Stationen zum Buchstaben (Buchstaben, kneten, fühlen, nachlaufen, Klammerkarten, ein Spiel).

Meint ihr, ich brauch noch was, wo die Kinder den Buchstaben schreiben sollen oder reicht das für die Einführungsstunde?

Meine Einstiegsgeschichte handelt davon, dass Lolli in den Zoo geht. Es ist ein besonderer Zoo, in dem es nur Tiere mit dem Buchstaben L gibt.

Jetzt weiß ich nur nicht, was ich in der Abschlussphase machen soll.

Ich hatte mir schon überlegt, ob ich ein kleines Spiel mache: Alle Vögel fliegen hoch -> Hände gehen hoch, wenn die Kinder den Buchstaben hören (das Spiel kennen sie schon).

Vielleicht könnte man auch da irgendwie die Geschichte noch mal aufgreifen.

Danke schon mal für eure Hilfe!

Tiggy

Beitrag von „Schmeili“ vom 9. Dezember 2006 16:42

In Anbetracht der Tatsache, dass du 70 Minuten Zeit hast, würde ich auf jeden Fall den Buchstaben schreiben lassen (zumal er ja wirklich sehr einfach ist).

(z.B. mit Pfeilbuchstaben, oder "hohlen" Buchstaben, oder einfach ein A4 Blatt mit großen und kleinen Buchstaben verzieren)

Wenn du es nicht für alle machen möchtest, kannst du es ja als Wahlstation anbieten.

LG Schmeili

Beitrag von „paulepinguin“ vom 9. Dezember 2006 17:38

Hallo tiggy02,

hast du auch etwas zur optischen Analyse(unterscheiden von F/E/T/I bzw. l/t/f// geplant?

Ich würde zumindest das große L noch als Schreibblatt anbieten, denn so ganz "neu" sind die Erstklässler ja inzwischen auch nicht mehr und meiner Meinung nach schaffen sie das Schreiben inzwischen ganz gut. Musst eben nur schauen, dass die Kinder Bewegungssrichtung und Reihenfolge richtig verinnerlichen. Hast du die Schreibblätter mit Hohlbuchstaben von Sommer-Stumpenhorste?

LG Paulepinguin

Beitrag von „katze“ vom 9. Dezember 2006 17:50

vielleicht könntest du in der abschlussphase wieder auf deine einstiegsgeschichte zurückkommen? so ungefähr: alle l - tiere laufen davon, und so hat der zoowärter lollo sie wieder bekommen... mit lollis - die kiddies bekommen dann natürlich auch einen...

Beitrag von „Tiggy02“ vom 10. Dezember 2006 11:21

Danke für eure Antworten!

Ich werde noch ein Schreibblatt basteln, bei dem sie den Buchstaben nachfahren dürfen. Die Buchstaben könnten dann auf einem A3-Blatt sein und in verschiedenen Größen.

paulepinguin: Ne, zur optischen Analyse hab ich nichts, as stimmt. Wollte aber auch nicht ganz so viel reintern, denn sonst sind sie vielleicht überfordert und es gibt zu viel Stationen. Ich hab mich jetzt in der Stunde eher auf andere Sachen konzentriert, das ist richtig. Würde in der nächsten Stunde was zur optischen Analyse machen.

Oder meint ihr, dass das doch noch unbedingt rein sollte?

Nein, die Schreibblätter hab ich nicht. Wo krieg ich die denn her?

Ich mach mir die halt immer selber.

katze: Das ist eine lustige Idee! Werd ich noch austüfteln!!

Und gleich Lollis kaufen gehen! 

Tiggy

Beitrag von „paulepinguin“ vom 10. Dezember 2006 12:39

Hallo Tiggy, könnte dir die Blätter für L und I einscannen und schicken. Melde dich bei Interesse!
paulepinguin

Beitrag von „paulepinguin“ vom 10. Dezember 2006 18:25

Hallo Tiggy,

ich bins noch mal. Mir ist gerade noch etwas eingefallen. Achtung: Ehe du dir vielleicht die Schreibblätter von Sommer- St. zulegst: Nicht alle Buchstaben entsprechen in Form und Bewegungsrichtung dem, was in anderen Materialien eingeführt ist. Habe es gerade eben wieder beim K/ k gemerkt, kann die beiden Blätter nicht nutzen, weil im Material unserer Schule(Bausteine) die Buchstaben anders geschrieben werden.

LG Paulepinguin

Beitrag von „Tiggy02“ vom 12. Dezember 2006 16:22

So, mein Besuch lief ganz gut. Aber 70min zu planen, ist einfach noch schwierig.

Zum Schluss waren die Kiddies nicht mehr fit.

Und bei den Stationen war es schon ein bisschen laut. Ich hätte noch eine Ruhe-Station einbauen sollen.

Aber ansonsten bin ich zufrieden.

Nach den Ferien kommt er noch mal, auch in Deutsch. Möchte natürlich was anderes zeigen, aber hab noch keine Ahnung, was man da machen könnte, außer Buchstaben.

Und noch mal vielen Dank für eure Tipps!!

Tiggy

Beitrag von „Tiggy02“ vom 26. Dezember 2006 10:27

Hallo ihr!

Ich hoffe, ihr hattet schöne Weihnachten!

Nach den Ferien kommt noch mal mein Rektor in meinen Unterricht. Er guckt sich wieder eine Deutschstunde an. Beim letzten UB hatte ich ja eine Buchstabeneinführung mit Stationen & gemacht. Natürlich möchte er jetzt etwas anderes sehen, bzw. nicht die gleichen Stationen.

Nur finde ich es zur Zeit etwas schwierig, was anderes als Buchstaben zu machen. Zeitlich passt da nichts anderes rein und ich hab auch keine Idee, was man sonst noch machen könnte in Deutsch. Denn mit den Buchstaben hinterherhinken darf ich ja auch nicht.

In der Woche wäre der Buchstabe S,s dran.

Ich hoffe auf eure Ideen, was ich machen könnte. Und vielleicht hat ja jemand noch irgendwas anderes.

Achso, von Stationen hält er wohl nicht so viel, aber das stört mich nicht. 😊

Liebe Grüße

Tiggy

Beitrag von „pinacolada“ vom 26. Dezember 2006 10:43

Hallo!

Also was mir sofort einfallen würde, wäre ein Schreibanlass, zu einem Bilderbuch, zu einem gemeinsamen Erlebnis, zu Fotos....

Das setzt aber natürlich voraus, dass du mit einer Anlauttabelle arbeitest und die Kinder schon öfters frei geschrieben haben.

Viele Grüße
pinacolada

Beitrag von „Salati“ vom 26. Dezember 2006 11:31

Hallo Tiggy,

ich lese mit meinen Erstklässlern nach den Ferien "Der kleine Eisbär". Passt zur Jahreszeit und zur Einführung von "Ei".

Wäre das vielleicht was für deine Kinder? Freies Schreiben passt auch sehr gut in diesen Bereich. Aber auch kleine Rollenspiele.

Viele Grüße und viel Erfolg,
Salati

PS: Ich bekomme auch bald einen Besuch - wieso bekommst du denn mehrere?

Beitrag von „Tiggy02“ vom 27. Dezember 2006 18:06

Hallo!

Das mit dem Schreibanlass zu dem Buch ist eine wirklich super Idee! Das behalt ich im Kopf und morgen such ich mal nach ein paar schönen Bilderbüchern.

Oder habt ihr ein paar Büchertipps?

Vielleichts gibts ja auch was mit "S,s"? Dann würds zum Buchstaben passen.

Meint ihr, dass das 70min füllt? Ich denke, dass ich dann schon soweas wie eine Werkstatt zu dem Buch machen müsste, oder? So dass die Schnelleren an etwas anderes arbeiten können.

Und ja, ich arbeite mit einer Anlauttabelle und die Kinder haben auch schon öfter frei geschrieben.

Grüßle

Tiggy

Beitrag von „Bablin“ vom 27. Dezember 2006 18:26

Ich bekam heute den Hinweis auf das Bilderbuch "Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte" und auf diesen link:

http://www.schillerschule-unna.de/buchwoche06/vom_loewen.htm

Bei 4teachers findet sich eine komplette Unterrichtsvorbereitung, für eine zweite Klasse, aber Anregungen kannst du sicher übernehmen.

Ich finde den Löwen vom Westermann-Verlag zum Englisch-Werk discovery ganz entzückend. Er ist auch für Kinder gut spielbar, wenn sie die Pfoten ignorieren und mit den Fingern in das Maul gehen. Aber eine Stabpuppe aus Pappe tut es natürlich auch.

Bablin

Beitrag von „Paulchen“ vom 27. Dezember 2006 22:08

Sorry, aber ich muss mich jetzt doch mal zu Wort melden.

Wenn ich das hier richtig verstehe, ist Tiggy02 fertige Lehrerin, oder? Um so erschreckender finde ich es, wenn sie sich hier einfach hinstellt und schreibt: "Ich muss einen U-Besuch planen und weiß kein Thema, bzw. ich weiß nicht, wie ich es angehen soll." Lernt man nicht im Referendariat, wie man unterrichtet? Wird da nicht auch schon ein gewisses Maß an Kreativität gefordert?

Man kann es sich einfach machen, hier posten und andere für sich arbeiten lassen (was einige auch anscheinend gerne tun.). Soll das Forum nicht eher dazu dienen, Ideen zu diskutieren und meinetwegen auch Anregungen zu holen?

Aber "Ich muss etwas machen, mir fällt nichts ein - denkt ihr mal." (Zitat: ".aber da fällt mir irgendwie nix ein und wirklich danach gestöbert hab ich auch nicht.")
.. sehr leicht gemacht - vor allem von einer ausgebildeten Lehrkraft ...

Beitrag von „Hermine“ vom 27. Dezember 2006 23:39

Hm, Paulchen, wenn ich das richtig verstanden habe, dann hätte Tiggy02 eigentlich die Buchstaben S,s durchnehmen wollen- möchte aber auch eine rektorentaugliche Stunde halten- und Ref hin und Kreativität her- aber manchmal ist es halt nicht ganz so klar, was der Herr Direktor denn sehen möchte-

und ich denke, Tiggy02 hat sich eher gedacht, viele Köpfe haben mehr Ideen als einer- das kann ich schon verstehen. Ich gehe mal nicht davon aus, dass sie sich im Vorfeld gar keine Gedanken gemacht hat.

Vielleicht urteilen die erfahreneren Hasen hier im Forum auch etwas zu hart- wobei ich Anfragen wie "Ich weiß kein Thema für meine Zulassungsarbeit" oder "Wer hat denn mal ein Diktat mit 200 Wörtern" schon deutlich bedenklicher finde.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Paulchen“ vom 28. Dezember 2006 00:08

Hermine: Ich gebe dir teilweise Recht. Es gibt in der Tat noch bedenklichere Anfragen hier.

Zitat

aber manchmal ist es halt nicht ganz so klar, was der Herr Direktor denn sehen möchte- und ich denke, Tiggy02 hat sich eher gedacht, viele Köpfe haben mehr Ideen als einer-

Wir wissen aber auch nicht, was Tiggy02s Direktor sehen möchte und in Tiggy02s Anfrage habe ich auch keine eigene Idee gesehen (jedenfalls nicht bei der 2. Anfrage). Das war mehr eine Frage ins Blaue ("Ich hoffe auf eure Ideen, was ich machen könnte. Und vielleicht hat ja jemand noch irgendwas anderes.") und da sind wir auch fast schon bei der Frage nach dem Diktat von 200 Wörtern.

Ich möchte nochmal betonen, dass ich nichts dagegen habe, jemandem Tipps zu geben. Aber dann sollte schon eine Grobrichtung vorgegeben sein. "Ich suche Lektüren zum Thema XY - Wer kennt da was?" - Ist auch eine recht breite Frage, aber da will man ja auch kein Unterrichtsrezept. Hier kann (und muss!) man sich ja auch unter die Arme greifen.

Ich wehre mich jedoch ggn. Fragen, wo man den Eindruck hat, dass der Fragensteller zurückgelehnt am Schreibtisch sitzt und andere arbeiten lässt.

Beitrag von „Tiggy02“ vom 28. Dezember 2006 15:30

So, jetzt will ich auch mal dazu etwas sagen.

Ich bin mit Sicherheit nicht hinter meinem Schreibtisch zurückgelehnt und lasse euch für mich arbeiten!

Warum sollte ich? Schließlich will ich ja eine Stunde von mir zeigen!

Ich würde ohne weiteres die Stunde zum Buchstaben machen, aber da mein Rektor gemeint hat, dass er nicht unbedingt die gleichen Stationen sehen wollte, hab ich nach Ideen gesucht.

Ja, ich bin fertige Lehrerin (dieses Jahr mit dem Ref fertig), aber das ist meine erste 1. Klasse und ich denke, man kann da schon noch von wenig Erfahrung sprechen. Ich finde es halt schwierig für jede Klassenstufe und für jedes Fach zu wissen, was man da Tolles tun kann. Manche haben diese Fähigkeit wohl!

Aber schließlich hab ich noch nicht so viele Jahre Erfahrung als Lehrer und ich möchte eben nichts falsch machen! Sorry dafür!

Und deshalb sucht man eben Anregungen! Ich weiß ja nicht, wie lange du schon Lehrer bist, aber die Ideen oder die Erfahrung ist dir auch nicht einfach zugeflogen. Manchmal steht man eben auf dem Schlauch.

Ich erwarte von niemand, dass er mir hier eine fertig ausgearbeitete Stunde hinlegt, sondern ich wollte nur eine Idee.

Und es gibt zigtausend Bilderbücher und ich denke, für solche Sachen ist doch ein Forum da, dass jemand sagen kann: "Auja, das hab ich schon gemacht, das ist gut!" Ob ich letztendlich dann nehme, ist meine Sache, aber ich bin zumindest für solche Tipps dankbar. Denn ich kenne eben nicht jedes Bilderbuch und weiß nicht, ob es geeignet ist oder nicht.

Und Paulchen, es hat dich keiner gezwungen auf meine Frage zu antworten!

Zitat

aber da fällt mir irgendwie nix ein und wirklich danach gestöbert hab ich auch nicht."

Und dieses Zitat von mir kann ich auch widerlegen, denn ich dachte mir noch eine Alternative zur Buchstabeneinführung wär vielleicht nicht schlecht. Und ich geb zu, dass ich mir über dieses Thema nicht groß Gedanken gemacht habe, weil für mich die Buchstabeneinführung eigentlich schon fast feststand. Es war eben der erste Besuch vom Rektor, Weihnachten stand vor der Tür und beim Schreiben kam mir spontan die Idee.

Aber trotzdem hat mir keiner zu meiner Stunde etwas fertig ausgearbeitetes auf den Schreibtisch gelegt, sondern ich hab es selber geplant! Also denke ich doch, dass das in Ordnung ist!!

Tiggy

Beitrag von „Salati“ vom 28. Dezember 2006 16:16

Paulchen: Ich kann gut nachvollziehen, über welchen Typ Lehrer/Referendar du dich aufregst, ich kenne auch diverse Personen, die einfach nichts alleine auf die Reihe bekommen und man fragt sich: "Was, du willst Lehrer sein???"

Aber bei diesem Beitrag fand ich deine Antwort ein wenig voreilig.

Tiggy wollte keine ausgearbeitete Stunde, sondern nur Ideen.

Ich befinde mich - wie Tiggy auch - ganz am Anfang meines Beruflebens und habe zuvor noch nie eine erste Klasse geführt. Da ist es doch ganz normal, dass man einfach mal in die Runde fragt, ob jemand noch Ideen hat. Soll doch nur eine Anregung sein.

Dafür ist so ein Forum doch (auch) da, oder nicht?

Viele Grüße und dir Tiggy, viel Erfolg,

Salati

Beitrag von „Paulchen“ vom 28. Dezember 2006 17:23

Eigentlich wollte ich mein Post ja in die "allgemein"-Ecke stellen, nur hätte ich dort zu weit ausholen müssen, um klar zu machen auf was ich raus will. Deshalb habe ich mich an Tiggy02s Thread angehängt, um einfach auf eine Sache aufmerksam zu machen, die mir jetzt schon öfter aufgefallen ist.

Ich habe weiter unten ja schon geschrieben, dass das Forum durchaus da ist, um Ideen auszutauschen und man sich dadurch Anregungen für den eigenen Unterricht holen kann. Da wir in unserem Job die meiste Zeit Einzelkämpfer sind, ist dieser Austausch auch nötig. Dagegen habe ich nie etwas gesagt.

Als ich meine Verbeamtungslehrprobe hatte, habe ich auch hier Anregungen gefunden. Ich habe allerdings kein Post à la "mir fällt nix ein - macht mal" (auch wenn Tiggy02 das nicht so sieht - bei mir kam ihr Post so an. "Ich hoffe auf eure Ideen, was ich machen könnte. Und vielleicht hat ja jemand noch irgendwas anderes." Klingt für mich nicht nach Eigeninitiative.) eingestellt.

Natürlich hat man am Anfang seiner Karriere (ich bin auch noch nicht Jahrzehnte dabei) keinen so reichhaltigen Erfahrungs- und Materialschatz wie nach 10-jähriger Tätigkeit. Hat man deswegen keine Ideen? (Kleine Randbemerkung: In der Rubrik "Referendariat" sucht eine Referendarin auch "verzweifelt" nach Ideen

Zitat: "Habt ihr noch Ideen zu den oben genannten Themen, die ich mit Englisch verbinden kann?? Ich bin echt verzweifelt und muss die Stunde echt in dieser Woche noch fertig kriegen!").

Auch in Stunden, in denen es um mehr geht wie UBs oder Rektorenbesuche muss ich doch schon mal eine Grundidee haben, oder mir vorstellen können, was ich mit meinen Kids machen kann und was nicht, was bei ihnen gut ankommt und was nicht. Oder fragt ihr wegen jeder Kleinigkeit, ob Eure Kollegen Ideen haben, was Ihr machen könnet?

Beitrag von „Sacaste“ vom 28. Dezember 2006 21:29

Da weiß man echt nicht was man zu so einem Kommentar sagen soll.

Man kann sich auch über alles aufregen. Wenn es einem nicht passt, muss man ja auf solche Fragen nichts antworten.

Wollt ich mal gesagt haben!

Beitrag von „Paulchen“ vom 28. Dezember 2006 22:28

Soviel zum Thema "Unnötiges Kommentar".